

**Wir Bürgermeistere und Raht, der Stadt Rostock, thun kund, und hiedurch für  
Unß und Unsere Successores, demnach sämbtliche Kauff-Leute hieselbst darauf  
bedacht gewesen, das, bey dieser guten Stadt, bis daher zimlich geschwächte  
Commercium, nach Möglichkeit wieder herzustellen ...**

[Rostock]: [Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1735]

**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1775713067>**

**Abstract:** Reglement der Kaufleute-Compagnie zu Rostock vom 25. Februar 1735

Druck    Freier  Zugang









Sammlung der Schriften und Nachrichten  
von den Städten in Mecklenburg.

Vol. V.

Rostocksche Privilegia, Verträge und Ordnungen.

Schmidt  
4-5



**Wir** Bürgermeister und  
Rath, der Stadt Rostock,  
thun kund, und hiedurch für Uns und Unsere  
Successores, demnach sämmtliche Kauff-Leute  
hieselbst darauf bedacht gewesen, daß, bey die-  
ser guten Stadt, bis daher zimlich geschwächte  
Commercium, nach Möglichkeit wieder her-  
zustellen, und daher sich über nachgesetztes Re-  
glement vereinbahret, auch solches zu Unserer  
Einsicht, und hiernächst nöchtiger gesuchten Con-  
firmation übergeben: Daß Wir sothanes Re-  
glement, nach darüber gepflogenen reissen  
Rath, zum mercklichen Vorthail des Publici  
so wohl, als zum Nutzen gesampter Bürger-  
schaft

A

schafft



schafft abzielend gefunden, und deßhalb da Wir  
alle, zumahl den Wachsthum des Handels,  
als der vornehmsten Stütze dieser guten Stadt,  
befördernde gute Ordnungen, Obrigkeitlich zu  
bestärcken bereit seyn, der gebehtenen Confirma-  
tion, Uns nicht entziehen mögen.

Confirmiren daher und bestättigen hiedurch  
Obrigkeitlichen Ampts wegen, dieses der löbli-  
chen Kauffmannschafft gefertigtes auß XXIV.  
Paragraphis bestehendes Reglement in allen  
seinen Puncten und Clausuln, umb sich ge-  
sambte Compagnie-Verwandten in Zukunft,  
und zwar von Anfang des folgenden Monats  
Martii anzurechnen darnach richten, auch, die  
sich



sich etwa aufgebende Streit-Puncta nach  
Innhalt solcher Articuli können entschieden  
werden.

Jedoch dergestalt daß dem oder denenjeni-  
gen, die hiedurch an ihrem etwa habenden Rech-  
te einigerley Weise verkürzet, oder beeinträchti-  
get zu seyn, mit Bestand darzuthun vermöch-  
ten, solches alles an ihrer erweislichen Gerech-  
tsame überall unschädlich seyn solle. Zumahl  
diese Confirmation salvo cujuscunque  
jure, auch mit dem gewöhnlichen Anhang ge-  
genwärtige Ordnung nach Befinden zu verän-  
dern, zu vermehren oder gar aufzuheben hie-  
durch geschieht, auch letztlich der Compagnie



ein ordentliches Innsiegel zu nöthiger erlaubten  
Betreibung ihrer Angelegenheiten zugleich gestat-  
tet wird. Uhrkund dessen Wir das grössere  
Stadt-Signet hierunter wissenschaftlich drücken  
lassen. Rostock den 25ten Febr. 1735.



Ex Commissione speciali  
Ampl. Senatus  
subscrips.  
**JOHANN VALENTIN  
STEVER,**  
Protonotar,

3u



**S**U wissen sey hiemit, daß von gesambten  
Kauff-Leuten in der Stadt Rostock nachfolgendes  
Reglement zur Ausnahm des Commercii, bis auf Ratifica-  
tion und Confirmation E. E. Hochweisen Rachts  
beliebet und schriftlich verfasset worden;  
Nachdemmahlen

I.

Die gemeinsahmen Angelegenheiten eines Col-  
legii ohne Directoribus und Deputatis, deren allein-  
ges Augenmerk die Wohlfahrt desselben ist / ge-  
bührlich nicht besorget und bestritten werden kön-  
nen / als sollen bey hiesiger löblichen Kauff-Leute  
Compagnie beständig seyn zwey Directores, deren  
Præsidium jährlich abwechselt / und acht Deputirte  
nemlich vier Brauer und vier Kauff-Leute,

Directores;  
und Deputirte  
der löbl. Kauff-  
Leute Compag-  
nie.

II.

Wann dannenhero einer von denen gegenwär-  
tigen Herrn Directoribus verstirbet / so wird in des-  
sen Stelle ein anderer / von E. E. Hochweisen Racht /  
auf geziemendes Ansuchen des lebenden Directoris  
und der Deputirten / innerhalb vier Wochen con-  
firmiret.

Wahl der Di-  
rectorum.

III.

Die



III.

Wahl derer  
Deputirten.

Die Stelle eines abgehenden Deputirten wird folgender massen ersetzt: Es lassen Directores die ganze Compagnie convociren / und præsentiren zwey Persohnen / vor denselben der abgegangen ist / und von denen præsentirten wird einer / durch derer Gegenwärtigen majora vota erwählet.

IV.

Ordentliche  
Conventus.

Gemeinliche Directores und Deputirte treten Monatlich auf vorgängige Forderung des præsidentirenden Directoris an einen gewissen Ort auf den Rathhause zusammen / umb gemeinschaftliche Consilia des Commercii halber zu pflegen.

V.

Ausserordentliche.

Wann aber besondere Vorfälle einen ausserordentlichen Congres erheischen / so wird der præsidentirende Director, entweder aus eigener Bewegniß / oder auf geziemendes Suchen der Deputirten nicht ermangeln / die Zusammenkunft der Directorum und Deputirten / auch der ganzen Compagnie ( welche wann sie dreyzehn Persohnen stark ausser denen Herren



Herren Directoribus und Deputirten in corpore zusammen sind / die ganze Compagnie vorstellig machen) in wichtigen Angelegenheiten ohne Anstand zu befördern.

VI.

Denen Deputirten bleibt es unbenommen so oft sie es nöthig finden / unter sich ungefordert zusammen zu kommen.

Besondere Zusammenkünfte der Deputirten.

VII.

Bei allen Zusammenkünften sitzen Deputirte ohne Unterscheid / nach den Alter ihrer Bürgerschaft.

Sitz der Deputirten.

IIIX.

Ist von der löblichen Compagnie, damit deren gerechtsahme desto besser beobachtet / und aufrecht erhalten werden möge / ein Rechts-Gelehrter Consulent angenommen / welchen ausser seine Advocaten Gebühr ein jährliches kleines Salarium accordiret worden / so ihm verbindet sich niemahlen wider die Compagnie sich gebrauchen zu lassen.

Rechts-Gelehrter Consulent der Compagnie.

IX.

Über diesen wird ein Secretarius von der Compagnie salariret.

Secretarius der Compagnie.

X. Wer



X.

Wie einer zum  
Mit-Glied der  
Compagnie  
angenommen  
wird.

Wer die Compagnie gewinnen will / soll sich bey  
den præsidiirenden Directore melden / und nach erlege-  
ter Gebühr von demselben mit Genehmhaltung des  
andern Directoris und der Deputirten einen Schein  
empfangen / daß Er zum Mit-Glied der löblichen  
Kauff-Leute Compagnie angenommen worden.

XI.

Von der Ge-  
bühr des Reci-  
piendi.

Wie es aber nicht unbillig / und bey allen Col-  
legiis hergebracht ist / daß der Recipiendus ein gewis-  
ses Angeld erlege / so soll es auch bey der Kauff-Leute  
Compagnie also gehalten werden / und zwar mit fol-  
genden Unterscheid.

XII.

Die Consorten der vorigen Berger-Handlungs-  
Compagnie bezahlen einen Reichsthaler / die andern  
Kauff-Leute aber / so darin nicht engagiret gewesen  
zwey Reichsthaler und 24. fl. und genießten letztere  
dafür alle von gemeldeter Berger-Handlungs-Com-  
pagnie depenpirende emolumenta, dermassen von  
dato an solche Compagnie gänzlich aufgehoben / und  
deren Jura auf gegenwärtige allgemeine Kauff-Leute  
Compagnie transferiret seyn sollen.

XIII. Wie



XIII.

Wie nun mentionirte Angelder von denen mehresten schon erleyet sind / so werden solche auch so lange biß das Reglement von E. E. Hochweisen Racht confirmiret ist / von denenjenigen acceptiret / welche sich noch zur Zeit nicht abgefunden haben.

XIV.

Will ein angehender Bürger / der ein einheimischer Studiosus, Kauff-Diener / oder eines hiesigen Bürgers ersten Standes Sohn ist / hier Kauffmannschaft treiben / so soll er entrichten der Compagnie Sechs Reichsthaler / jeden derer Herren Directorum einen species Reichsthaler / denen gesambten Deputirten einen species Reichsthaler / dem Secretario 16. fl. und den Bohten 8. fl. insgesambt 10. Reichsthaler 24. fl.

XV.

Ein Frembder aber / welcher entweder ein Studiosus, oder von der Kauffmannschaft Profession gemacht / zahlet an der Compagnie zwölf Reichsthaler / und ausserdehm vor specificirte douceurs also in Summa sechszehn Reichsthaler 24. fl. doch soll ein Frembder / der sieben Jahr in Rostock gedienet hat / einen einheimischen Kauff-Diener gleich geachtet / und folglich nur alles in allen 10. Reichsthaler 24. fl. zu erlegen schuldig seyn.

XVI.

Wann jemand aus den andern Bürgerlichen Stände / als ein Ampts-Mann / er sey ein Einheimischer

B



scher oder Frembder in hiesige Kauff-Leute Compagnie eintreten will / derselbe muß / wann er zuvor seine vorige Profession quitiret hat vorbenannte douceurs gedoppelt und an die Compagnie vier und zwanzig Reichethaler insolglich insgesambt drey und dreyßig Reichethaler bezahlen.

XVII.

Derer Bey-  
treibung.

Wie es aber der Compagnie an Zwangs-Mitteln fehlet / wodurch vorgedachte Gebühren von denen künfftig angehenden Kauff-Leuten bengetrieben werden mögen ; so wird Obrigkeitliche Hülffe dahin gehorsamst imploriret / daß sie zur Bürger-schafft nicht ehender zu admittiren / biß gedachter Receptions-Schein dem Arario von ihnen exhibiret worden.

XIX.

Die nohtwendige Absicht mehr erwehnter Angelder bestehet darin / daß ein Vorrath an Selbe zur Bestreitung der ordentlichen und ausserordentlichen gemeinsahmen Angelegenheiten / und Ausgaben bey der Compagnie angeschaffet und beständig conserviret werden mögen. In mehrerer Erwegung aber / daß sothane Absicht / durch die wenigen Angelder schwerlich zu erreichen / ist einmühtig beliebt worden / daß ein jeder Compagnie-Berwandter von seinen ausgehenden und einkommenden Wahren / an der Compagnie ein geringes / welches niemand belästigen kan abzugeben gehalten seyn soll : und von denen Wahren so an Schiffere oder Frembde verkauffet werden / zahlet der Verkäufer das accordirte / nemlich: Es werden



den alle Güter so viel möglich nach der See-Usance  
Lasten-Weise gesehet / folglich erlegen alle zu Wasser  
einkommende und ausgehende Wahren ohne Unter-  
scheid von jeglicher Last 1. fl. Per exempel:

Tonnen.	Schf.	Stück.	Rissen.	Stang.	Schf.	Ort.	fl.
12	"	"	"	"	"	Es sey Hering, Dorsch, Aepffel, Frah, Ohlie, Zallig, Theer, Esig, Bier, Sals, Leinsamen, Kummel, oder wie sonst die Nah- men haben, keine ausgenommen, in so fern es nur in Tonnen beste- het à Last	I.
12	"	"	"	"	"	In Säcken, gemessen Sals, Steins- Kohlen, und was mehr derglei- chen à Last	I.
"	3	"	"	"	"	Wolle	I.
"	6	"	"	"	"	Hanff, Hanff, Heede, Flachs oder Flachs-Heede, Fuchten oder ander gearbeitet Leder à	I.
"	2	"	"	"	"	Hopffen	I.
8	"	"	"	"	"	Stock, Fisch in groß oder klein Stavassie	I.
"	12	"	"	"	"	Deblie, Zallig, Pott, Asche, Glas, Erde, daserne es in grosser Sta- vasie bestehet	I.
"	"	1200	"	"	"	Kleine oder grosse Boutellen	I.
"	"	960	"	"	"	Orchofft oder Boden- Stäbe als 3. Ring	I.
"	"	1440	"	"	"	Tonnen oder Boden- Stäbe als 6. Ringe	I.
"	"	60	"	"	"	Klapp- Holz	I.
"	"	72	"	"	"	Fuhren Bretter lang oder kurz	I.
"	"	36	"	"	"	Bulchen oder Eichen dito	I.
"	"	60	"	"	"	Rauch Ochsen- oder Kuh- Leder	I.
"	"	100	"	"	"	Dito Kalb- Leder	I.



Tonnen.	Schf.	Stück.	Risten.	Stang.	Schf.	Orb.		fl.
"	"	"	12	"	"	"	Risten, Glas klein oder groß Band	I.
02	20	22	00	96	22	00	Stangen Eisen schmahl oder breit	I.
20	00	00	00	02	96	22	Korn ohne Unterscheid	I.
00	22	22	22	22	22	8	Orchoff, Wein oder Brantwein, im gleichen 48. Ander Wein oder Brantwein, oder 4. Stück Faß Brantwein	I.

Alle Güter so hie nicht specificiret / sie haben  
Nahmen wie sie wollen / sind nach Lasten oder  
Schiffpfunden zu rechnen / geben von 12. Tonnen /  
oder 12. Schiffpfund oder nach advenant laut voriger  
Rubric für 1. Last 1. fl. und so es über eine halbe Last  
ist / wird es für eine ganze Last gerechnet / und be-  
zahlet.

XIX.

Deren Admi-  
nistration.

Die Einnahme und Berechnung der Compag-  
nie-Gelder wird denen Deputatis überlassen / der-  
gestalt daß einer nach den andern ein Jahr lang ad-  
ministrirt / und nach geendeten Jahr oder längstens  
4. Wochen nach dessen Ablauf / denen Herren Di-  
rectoribus und Deputatis ordentliche Rechnung über  
Einnahme und Ausgabe ablegt / auch zugleich seinen  
Successori die vorräthige Baarschaft / sambt der  
Compagnie gehörigen Brleffschafften / mittelst einer  
behuefigen Specification einliefert.

XX. Wann



## XX.

Wenn die Compagnie wider jemanden / der kein Mit-Glied derselben ist / rechtliche Klage zu erheben hätte / soll der administrende Deputirte in Assistence des Secretarii, solche gehörigen Orts anbringen / auf möglich kürzeste Arth verfolgen und endigen. Damit auch die Absicht eines schleunigen Processus desto gewisser erreicht / und die Compagnie zuverlässiger indemnificet werden möge / wird Amplissimus Senatus hiedurch gehorsamst ersuchet / nicht allein an die Löbl. Ampts-Herren die Verordnungen ergehen zu lassen / daß die Klagden der Compagnie, so viel immer thunlich / summarisch tractiret / der einer malversation überführte Beklagte den besfinden nach bestraffet / in die verursachte Unkosten condemniret / der dictirten Straffe dritter Theil der Compagnie überlassen / und mit prompter Execution gegen die Contravenientes verfahren werde.

## XXI.

Solte aber auf einen der Compagnie Verwandten der Verdacht einer ungebührlichen Handlung fallen / und die Sache könnte von Directoribus & Deputatis in Güte nicht aufgegriffen und zum Stande gebracht werden / so gehet die Sache gleichfalls ans Gericht / und wird durch kurz möglichste Wege die Überführung und Bestrafung des verdachten erbehten.

Von ungehörlicher Handlung eines Compagnie-Verwandten.

B 3

XXII. Wenn



XXII.

Kauff und Distribution der  
Berger Wahren.

Wenn Berger Wahren der Compagnie zum Verkauf präsentiret werden/ soll der Verkäuffer sich bey den präsidiirenden Directore melden/ welcher darauf denselben/ und die ganze Compagnie fordern lästet. Bey den Convent, wird der Vott auf die Wahren per vota majora ausgemachet/ und nach geschlossenen Kauff und Verkauf sollen zwey uninteressirte von der Compagnie die Wahren besichtigen/ verhöhen und wraacken/ auch die verhöheten Sonnen durch den Vohten ins Nummer setzen/ und durch den Secretarium die Loosse verfertigen lassen. Wann solches geschehen/ wird einen jeden/ welcher an die Waaren participiret/ durch den Vohten angezeigt/ daß er an den zu benennenden Ort/ auf die bestimmte Zeit/ in Person/ oder durch einen Bevollmächtigten/ zur Ziehung seines Losses erscheinen/ und bleibt der Secretarius mit den Vohten so lang auf der Brücken/ worauf die Wahren befindlich/ biß alles nach denen gezogenen Lossen richtig und ordentlich abgeliefert worden. Hienechst erstattet der Secretarius dem dirigirenden Directori behuefige Relation, cassiret das Kauff-Geld von denenjenigen ein/ welche das Guht bekommen/ und bezahlet solches dem darüber quitirenden Verkäuffer in des Directoris Gegenwart/ jedoch daß er vor seine Mühe ein pro Cent und vor den Vohten einen Reichsthaler decourtire. Zulest notiret er in ein dazu gefertigtes Buch/ so wohl die Waaren/ und deren Quantité, als wie viel ein



ein jeder Interessent davon erhalten / diejenigen welche das Suht bekommen sind verbunden denen beyden Deputirten vor ihre Bemühung einen Schilling von jeder Tonne zu bezahlen / und wird dieses honorarium von dem Secretario mit eincaffiret.

XXIII.

Das Compagnie-Innsiegel welches zu Vollmach- Compagnie-  
ten / und dergleichen Compagnie-Brieffen / nicht Innsiegel.  
entrahten werden kan / wird Amplissimus Senatus,  
der Compagnie mitzutheilen geneigt geruhen / und  
soll dasselbe in des præsidirenden Directoris gewahr-  
sahm behalten werden.

XXIV.

Schließlich wird die Aenderung und Verbesse- Veränderung  
rung dieses Reglements, durch künftige Zusätze / je- und Verbesse-  
doch jedesmahl unter ausdrücklicher Approbation rung dieses Re-  
E. E. Hochweisen Rahts vorbehalten. glements.

In fidem præmissorum  
signavi

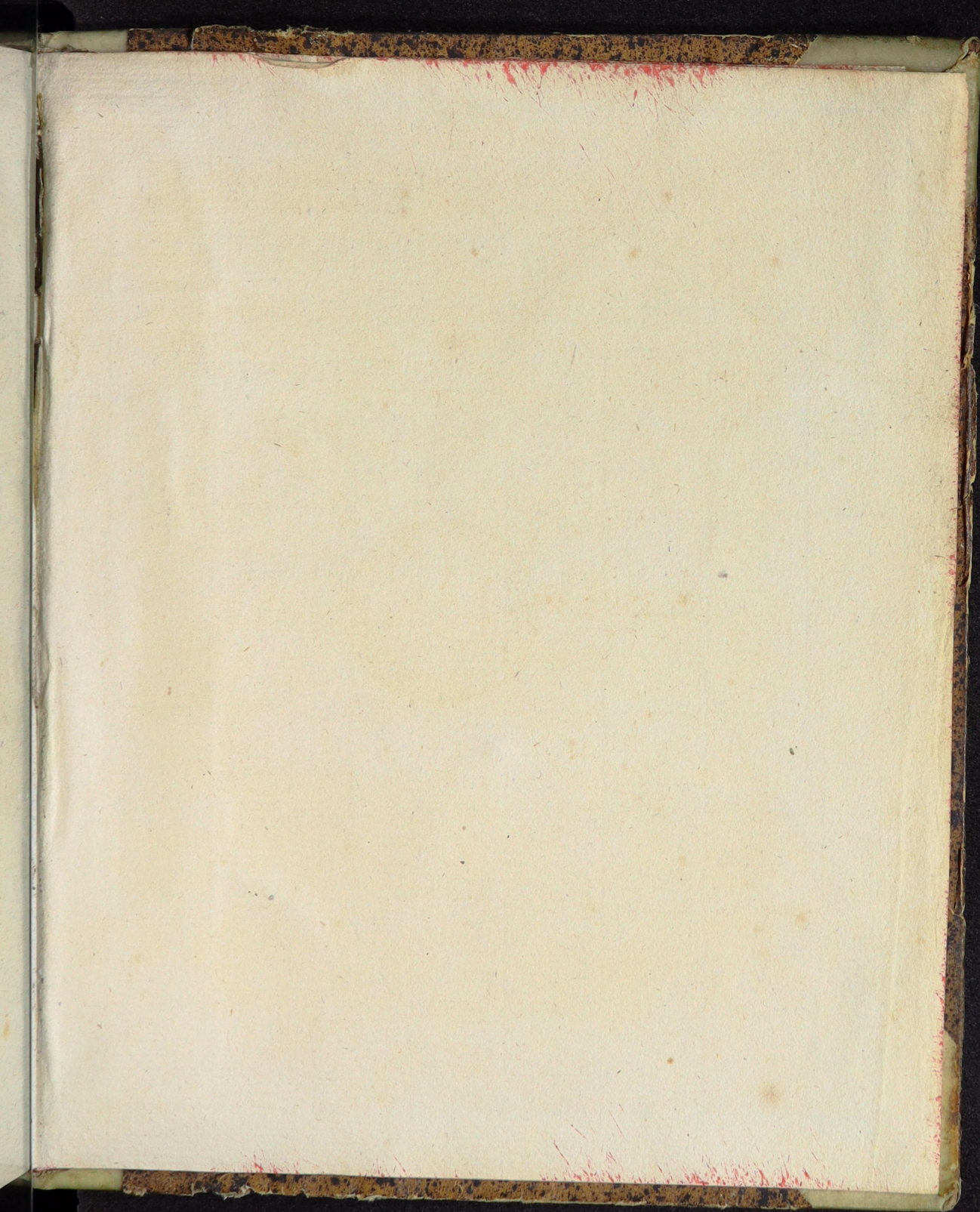
J. V. Stever,  
Proton.



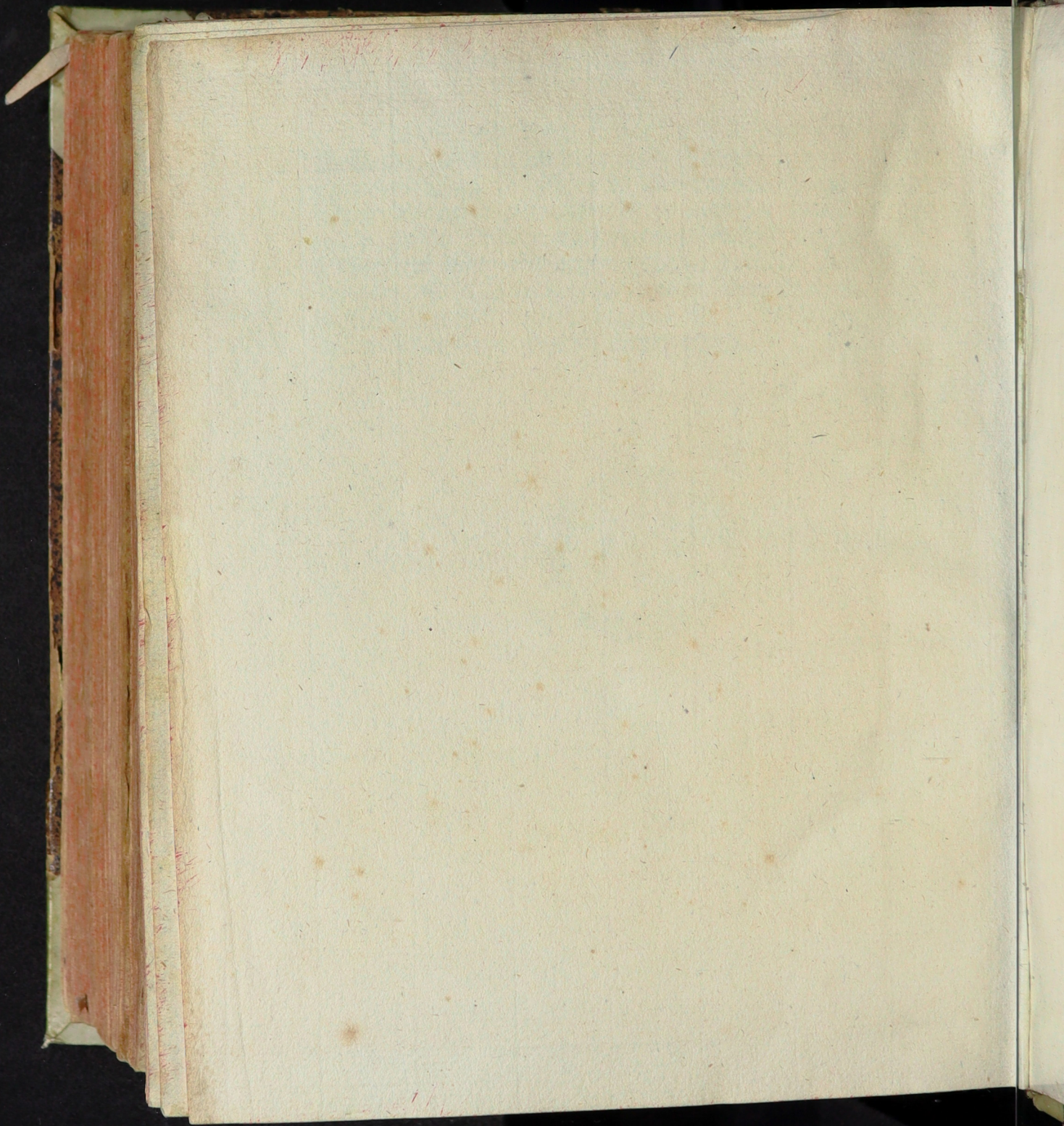


873

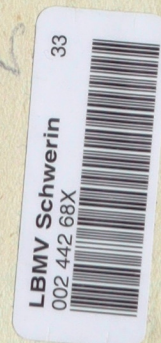












LBMV Schwerin  
002 442 68X



33



Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

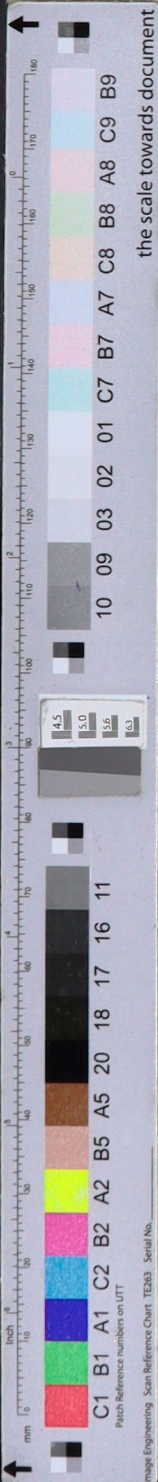
[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1775713067/phys\\_0021](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1775713067/phys_0021)











the scale towards document

ich nach der See • Usance  
 lich erlegen alle zu Wasser  
 de Wahren ohne Unter  
 il. Per exempel:

sch.	Orb.		
11		Es sey Hering, Dorsch, Aepffel,	fl.
		Trahn, Ohlie, Zallig, Theer,	
		Efig, Bier, Sals, Leinsamen,	
		Kummel, oder wie sonst die Mah-	
		men haben, keine ausgenommen,	
		in so fern es nur in Sonnen beste-	
		het à Last	I.
10		In Säcken, gemessen Sals, Stein-	
		Kohlen, und was mehr derglei-	
		chen à Last	I.
10		Wolle	I.
10		Hanff, Hanff, Heede, Flachs oder	
		Flachs, Heede, Juchten oder	
		ander gearbeitet Leder à	I.
10		Hopffen	I.
10		Stock, Fisch in groß oder klein	
		Stavale	I.
10		Dehlie, Zallig, Pott, Asche, Glas,	
		Erde, dafern es in grosser Sta-	
		valie bestehet	I.
10		Kleine oder grosse Boutellen	I.
10		Orhafft oder Boden, Stäbe als	
		3. Ring	I.
10		Sonnen oder Boden, Stäbe als	
		6. Ringe	I.
10		Klopp, Holz	I.
10		Führen Bretter lang oder kurz	I.
10		Büchen oder Eichen dito	I.
10		Rauch Ochsen- oder Kuh, Leder	I.
10		Dito Kalb, Leder	I.